

SEXARBEITRESPEKT

WORKSHOPS

Folgende Workshops finden jeweils parallel statt, um allen Teilnehmer*innen möglichst viele Gelegenheiten zu bieten, unterschiedliche Aspekte kennen zu lernen und ins Gespräch zu kommen.

- 1. Kunstprojekt:** Object of Desire + Strichcode2
- 2. Stigmatisiert Sozialarbeit? oder Ist Sexarbeit ein soziales Problem?**
Mechthild Eickel, ehemals Madonna e. V. | Bochum
- 3. Workshop zu sexuellem Wissen und positiver Vermittlung**
Dr. Laura Méritt
- 4. Wege aus der Diskriminierung behinderter Kundschaft/behinderter Sexarbeiter*innen**
Matthias Vernaldi
- 5. Feministische Thesen zu Sexarbeit:**
Maria Magdalena4ever - mariamagdalena4ever.blogspot.eu

Die MitMachKonferenz ist kostenfrei - wir wollen allen eine Teilnahme ermöglichen. Über **Spenden**, besonders für das Essen, freuen wir uns sehr.

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin | S-Bahn Ostbahnhof

Anmeldung unter

info@sexarbeit-ist-arbeit.de

www.sexarbeit-ist-arbeit.de



MitMachKonferenz der Kampagne



Berlin, 28. April 2018

In Kooperation mit der



SEXARBEITRESPEKT

Stigma und Diskriminierung prägen noch immer den Alltag den Sexarbeiter*innen. 15 Jahre nach dem Sexarbeit als Tätigkeit anerkannt wurde, trat letztes Jahr das neue Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) in Kraft. Unter dem Vorwand des Schutzes werden mit Kontrolle und Kriminalisierung Sexarbeiter*innen Steine in den Weg gelegt.

Wir, ein Bündnis von Sexarbeiter*innen, feministischen Aktivist*innen und Sozialarbeiter*innen, möchten mit Euch, die auch Ausgrenzung erleben und sehen, diskutieren. Bei dem Austausch über parallele Mechanismen können wir voneinander lernen und uns gemeinsam gegen den Rollback stellen.

Zu der MitMachKonferenz sind alle herzlichst eingeladen, die selbstbestimmt und feministisch starke Bündnisse gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck bilden wollen!

Kommt zahlreich!

SAMSTAG, 28. April

09:00 Ankommen mit kleinem Frühstück

10:00 Begrüßung, Vorstellung des Programms und Einstimmung
Grußworte: **Hannah Schurian**, Rosa-Luxemburg Stiftung

10:20-10:40 **Dr. Laura Méritt**, Sex-Aktivistin und Kommunikationswissenschaftlerin
Sex positiv gegen die Beschämungskultur - feministisch vielfältig für eine konstruktiv konsensuelle Kommunikationskultur

10:40-11:00 Nachfragen/Diskussion

11:00-11:20 **Jasna Strick**, Autorin, feministische Aktivistin
#CzarnyProtest, #wegmit219a, #FacesofProstitution - sexuelle Selbstbestimmung on- und offline

11:20-11:40 Nachfragen/Diskussion

12:00-13:30 **Fünf verschiedene WORKSHOPS – parallel**

13:30-14:30 Suppe und Brot

14:30-14:50 **Prof. Dr. Nivedita Prasad**, Alice-Salomon-Hochschule
Möglichkeiten und Grenzen Sozialer Arbeit mit/für Sexarbeiter*innen unter restriktiven Rahmenbedingungen

14:50-15:10 Nachfragen/Diskussion

15:10-15:30 **Matthias Vernaldi**, Sexualberater der Initiative „Sexybilities – Sexualität und Behinderung“
Die Verwertung der Körper – Zuweisung von Attraktivität und Erotik

15:30-15:50 Nachfragen/Diskussion

16:00-17:30 **Fünf verschiedene WORKSHOPS – parallel**

17:30-17:50 Präsentation der Workshops

17:50-18:10 Präsentation der Kunstprojekte

18:10-18:30 Abschluss

AUSKLANG DES ABENDS

in der Villa Neukölln

Hermannstrasse 233

12049 Berlin

U8 Boddinstr.

www.villaneukoelln.de/

Plätze sind reserviert